**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 8 (1901)

Heft: 8

Rubrik: Pädagogische Rundschau

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pädagogische Rundschau.

Aargau. Seminar Wettingen. Das neue Besoldungsgeset übt bereits seine gute Wirkung aus. Gegen 40 Schüler haben sich zu der heurigen Aufnahmsprüfung eingestellt.

Bern. Bon 41,430 Refruten, die lettes Jahr untersucht wurden, find

49% als tauglich erklärt und 16,234 für den Dienst ausgehoben worden.

— Die samtlichen 61 Seminaristinnen, die sich zur Prüfung für Primarlehrerinnen des Kantons Bern gemeldet haben, sind glücklich durcks Examen gekommen.

**Bürich.** Die Schulpflegen von Winterthur und Wülflingen geben der Schuljugend den Nachmittag des 1. Mai frei. Zürich macht es noch besser, da beginnt das neue Schuljahr erst am 2. Mai.

— Das Examen für Sekundarlehrer bestanden 9 Randidaten. Auf dieser Stufe besteht gegenwärtig ein Überfluß an Lehrkräften, mahrend auf der Primarschul-

ftufe Mangel herricht.

- Bom Beginn des neuen Schuljahres an wird, gestützt auf frühere Entscheibe der kantonalen und Bundesbehörden, den israelitischen Schülern an Samstagen keinerlei Dispens mehr vom Schreiben, Zeichnen 2c. erteilt.
- **Basel.** In Basel sind vier große Schulhausbauten im Gange. Das bald fertige Gottesschulhaus im Spalenquartier tostet Fr. 730,000; das im Rohbau erstellte Schulhaus am untern Rheinweg ist auf Fr. 792,000 veransschlagt, ein anderes im Bau begriffenes in Klein=Basel auf Fr. 643,000; das Schulgebäude für die obere Realschule in Groß=Basel auf Fr. 1,193,000. Diese vier Bauten zusammen kosten also Fr. 3,358,000.
- **Zballis.** Erziehungswesen. Die jedes zweite Jahr stattfindende Bersammlung des allgemeinen Walliser Erziehungsvereins wird Donnerstag, den 2. Mai, in Chamoson abgehalten.
- Solothurn. Die Generalversammlung des Verbandes schweiz. Erziehungsvereine findet Montag den 15. April vormittags 9 Uhr in der Bahnhof-Restauration in Olten statt. Dieser im Juni 1900 neugegründete Verband umfaßt
  als Kollestivmitglieder Vereine und Vertreter von Stistungen der Schweiz, welche
  auf dem Gebiete der Erziehung armer Kinder und dies vornehmlich durch Versorgung in Familien, tätig sind. Dem Verbande können auch Personen, welche
  sich für diese Bestrebungen interessieren, als Einzelmitglieder beitreten.
- Die Gemeinde Büßerach hat beschlossen, dem Lehrer der zweiten Schule, Hrn. Adrian Schnyder von Grenchen, als Anerkennung für seine guten Leistungen den Gehalt um 100 Fr. zu erhöhen.
- 5t. Gallen. Für das neue strutliche Schülerhaus sind 90 Zöglinge angemelbet, ebenso viele für die neuen Kurse der Verkehrsschule.
- Tübach. Die hiesige Schulgenossenversammlung hat den Gehalt des Herrn Lehrer Müggler (von Flawil) durch eine Personalzulage um 200 Fr. erhöht. Gratulieren!
- Untereggen. Die hiesigen Schulgenossen haben beschlossen, die bisherige Halbtag-Jahrschule in eine Ganztag-Jahrschule zu verwandeln und für die Unterschule eine Lehrerin anzustellen. Der Gehalt wurde auf 1000 Fr. sestrag für die Pensionskasse. In Anbetracht des geringen Steuervermögens und der ohnehin schon hohen Steuern ehrt dieser Beschluß die Gemeinde.
- Wil. Anläßlich des Rechnungsabschlusses hat die Bant Wil der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule in generöser Weise Fr. 400 zugewiesen, ebenso bem Männerkrankenverein Wil und Umgebung.

**Enzern.** Stenographie. Das schweizerische Zentralsest für Gabels= berger'sche Stenographie findet am 8. und 9. Juni im Hotel "Waldstätterhof"

in Luzern ftatt.

Pentsches Reich. Rechtschreibung. Nach einer Erklärung des württembergischen Kultusministers in der 2. Kammer findet im Frühjahr oder Sommer eine Sachverständigen-Konferenz zur Regelung der Frage der Rechtschreibung statt. Österreich und die Schweiz sollen ebenfalls zu derselben zugezogen werden.

— Auch eine "Reform." In Deutschlaud laboriere man daran herum,

im griechischen Sprachunterricht bie Accentlehre megfallen zu laffen.

— Im letten Jahre sind in Berlin 10 Schulen mit 136 Klassen eingerichtet, bei Beginn bes neuen Schuljahres werden 8 und zum 1. Oftober 2 neue Schulen mit zusammen 120 Klassen folgen.

Magdeburg. Die Bürgerschaft Magdeburgs hatte gehofft, daß eine Gleichlegung der Ferien für alle Schulen der Stadt stattfinden würde. Ihre

Bunfche find leider nicht in Erfullung gegangen.

Darmstadt. Der in der Pfingstwoche stattfindenden Konferenz des hessischen Landeslehrervereins wird der Antrag unterbreitet, die Enthebung der Lehrer von der Verpflichtung der Beaufsichtigung der Schulfinder während des Gottesdienstes anzustreben. Immer deutlicher!

Beffen. Auch an der heffischen Landesuniversität zu Gießen follen

wiffenschaftliche Fortbildungsfurse für Bolfsschullehrer eingerichtet merden.

Hegierung zu Hildesheim erfunden. In einer Berfügung ersucht sie Königliche Regierung zu hildesheim erfunden. In einer Berfügung ersucht sie die Kreissschulinspettoren, veranlassen zu wollen, daß die unter ihrer Aufsicht stehenden Schulbediensteten die am 18. Januar stattfindenden Festgottesdienste besuchen.

Münster. Mitte August wird an der hiesigen Akademie ein Ferienkursus für Volksschullehrer eröffnet. Diese Neueinrichtung wird in den Lehrerkreisen

freudig begrüßt.

Posen. Die Stadtverordneten genehmigten einstimmig die Erhöhung der Mietsentschädigung für Volksschullehrer von 500 auf 600 M. Diese Summe wird aber erst vom 15. Schuljahre ab bezahlt. Vom 10. bis zum 15. Dienstziahre erhalten die Lehrer 550 M. Mietsentschädigung.

Rufland. In Petersburg trafen zwei Wagenlabungen mit Bücherschähen aus der berühmten chinesischen Bibliothek von Mutden aus der Mandschurei ein. Diese Kriegsbeute soll der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften einverleibt

merden.

— Professor Miljukow wurde in Petersburg verhaftet, weil er dem Zaren eine Bittschrift der Gelehrten und Studenten überreichen wollte.

— Im Ministerrate wurde darüber Einigkeit erzielt, daß die weiblichen

Sochschulkurfe für Medizin und Padagogit dauernd zu ichließen feien.

Sefterreich. Wien. Rechtschreibung. Die abgeschlossene Untersuchung in der deutschen Schulorthographie ergab, daß Schulmänner, Vertreter der Presse und des Druckereigewerdes übereinstimmend für eine Vereinsachung und radikale Resorm eintreten. Einstimmig wurde beschlossen, es sei die Unterricktsverwaltung zu ersuchen, mit den Regierungen der übrigen deutschen Sprachgebiete wegen Vereinbeitlichung der Orthographie in Fühlung zu treten.

Frankreich. Der Tanz bezinnt. — Das Gerickt in Chateau-Thierry verurteillte den Direktor der von den dristlichen Schulbrüdern geleiteten Stule zu einer erheblichen Gelbbuße, unter dem Vorwande, daß an der Schule mehrere Mitglieder von Kongregationen unterrichteten, die keine Lehrbefähigungszeugnisse besäßen. Außerdem ordnete der Gerichtshof die Schließung der Schule an.